

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 73 (1955)  
**Heft:** 24

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vorgängig der kantonalen und städtischen Abstimmung über den Neubau des Dienstgebäudes des Kantonsspitals St. Gallen erläuterte uns Kollege Felix Bärlocher in einem Lichtbildervortrag am 11. Februar das Projekt seiner Architektur-Firma über dies nächstens mit einem Kostenaufwand von rd. 12 Mio Fr. zur Ausführung gelangende Bauvorhaben.

Die Hauptversammlung mit anschliessendem Zweckessen fand am 15. März im Hotel Schiff statt. Anwesend waren rd. 40 Mitglieder, darunter als Gast unser Kollege Méroz aus Bex. Ein gemütlicher Abend fand in nachmittäglichlicher Stunde seinen Abschluss. Den Veranstaltern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Es zeigt sich je länger je mehr, dass es in der heutigen Zeit der starken Beschäftigung stets schwer fällt, Kollegen zu finden, die geneigt sind, mit Produktionen zum guten Gelingen des unterhaltenden Teiles beizutragen. Wir bitten allfällige Mitarbeiter jetzt schon, für das nächste Zweckessen sich bei Kollege Auf der Maur anzumelden.

Am 22. März referierte Obering. Sennhauser von der Firma Gebrüder Sulzer über «Industrielle Heizungs- und Lüftungsprobleme».

Am 26. April fand ein interner Aussprache-Abend über Stadt-St. Gallische Bauprobleme statt, an welchem unsere Kollegen Stadtbaumeister Guggenbühl und Stadtgenieur Finsterwald interessanten Aufschluss über städtebauliche Fragen geben konnten.

Am späten Nachmittag des 29. Okt. luden wir Sie zur Besichtigung der Baustelle des Erweiterungsbaues der Centralgarage in St. Gallen ein, wo uns Kollege Arthur Scheitlin mit seinem Stabe in freundlicher Weise die Deckenkonstruktion in vorgespanntem Eisenbeton an einer fertig betonierten und an einer zum Betonieren bereiten oberen Decke demonstrieren konnte.

Am 18. Nov. hielt uns Dr. Ing. May aus Hamburg einen sehr interessanten Lichtbildervortrag über «Der heutige Mensch und seine Wohnung». Er machte uns dabei mit den gegenwärtigen Tendenzen des Wohnungs- und Siedlungsbaues in den zerstörten Gegenden Deutschlands und mit der Bauweise in Holland, England und Skandinavien bekannt. Dieser Vortrag war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem BSA.

Am 14. Dez. machte uns alt Vorsteher Friedrich Saxer in sehr klaren Ausführungen mit den geologischen Verhältnissen unserer Gegend bekannt mit seinem Vortrag über den «Baugrund der Stadt St. Gallen». Er regte dabei erneut die Schaffung einer Sammelstelle und die Verarbeitung von Unterlagen für die Führung eines Baugrund-Katasters an.

#### Tätigkeit des Vorstandes

Er behandelte seine Geschäfte in fünf Sitzungen, in denen u. a. die folgenden Traktanden zur Sprache kamen: Veranstaltungen, Mitglieder-Werbung und -aufnahme, Frage der Reklame, allfällige Gründung einer Familien-Ausgleichskasse. An die Grossrätliche Kommission zur Bearbeitung der Grundstück-Gewinnsteuer wurde ein Schreiben gerichtet, in welchem der Wunsch ausgedrückt wurde, es möge ein Teil des Steuererlöses zur Bekämpfung der Bodenspekulation abgezweigt werden; der Erfolg scheint negativ zu sein, da offenbar mit den neuen Einnahmen andere Löcher im Finanzhaushalt zugestopft werden müssen. Zum Fall Schuchter betr. Wohnbau-Subventionen erliessen wir gemeinsam mit dem BSA eine Zeitungseinsendung als Erwiderung auf eine Aeusserung, die der Verteidiger Schuchters in den Prozessverhandlungen machte. Die Mappen-Zirkulation steht immer noch auf schwachen Füßen; die Weitergabe hapert besonders bei unseren Architekten-Mitgliedern zeitweise bedenklich.

St. Gallen, den 7. März 1955.

Der Präsident: A. Strehler, El.-Ing.

## ANKÜNDIGUNGEN

**Ausstellung «Theaterbau von der Antike bis zur Moderne» in Basel**, in der Mustermessehalle 2b, Eingang Riehenring. Eröffnung Sonntag, den 12. Juni 1955, 10.30 h. *Martin Burckhardt*: Eröffnungsansprache; Regierungsrat Dr. *Peter Zschokke*: Begrüssung; Prof. *Ernst Wilh. Eschmann*, Locarno: «Mensch und Raum»; *André Perrottet-von Laban*, Basel: «Die Aufgaben des modernen Theaterbaus»; *Maria Becker*: Rezitation; *Roman Clemens*, Zürich: Anschliessende Führung durch die Ausstellung.

**Die Graphische Sammlung der ETH** zeigt vom 12. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Schweizerische Graphik seit Hodler». Eröffnung am Sonntag, den 12. Juni, 11 Uhr; Begrüssung durch den Konservator. Nachher geöffnet werktags 14–17 h, sonntags 11 bis 12 h, Eintritt frei.

**Das Kunstgewerbemuseum Zürich** zeigt vom 11. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Volkskunst aus Graubünden».

**Die 4. Sommertagung der Vereinigung für freies Unternehmertum** findet anschliessend an den Unternehmerkurs (s. SBZ 1955, S. 286) auf Seelisberg vom 24. bis 26. Juni statt. Das Generalthema lautet: «Wirtschaften und Mensch sein». Es sind folgende Vorträge vorgesehen: Freitag, 24. Juni: *Karl Bednarik*, Wien: «Der junge Unternehmer von heute»; Samstag, 25. Juni: Frau Dr. *Irmgard Berghaus*, Godesberg: «Die Frau und Mutter in der Wirtschaft»; *Ernst Jucker*, Tann-Rüti: «Die erzieherische Aufgabe des Unternehmers»; Sonntag, 26. Juni: *Paula Schudel-Petrashke*, Schaffhausen: «Das Antlitz des Menschen», mit Skizzen und Porträts. Adresse für Auskünfte: H. G. Stokar, Gartenstr. 36, Zürich 2, Tel. (051) 25 52 11.

**Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg** wurde im Jahre 1953 gegründet. Sie vereinigt allsommerlich junge Maler, Bildhauer und Architekten in ihren Räumen auf der Festung Hohensalzburg zu freier Arbeit und Diskussion mit führenden Künstlerpersönlichkeiten. Die Hauptfächer sind ganzjährig an allen Wochentagen. Besichtigungen der bedeutendsten Kunststätten Salzburgs sind nach freier Vereinbarung mit Lehrern und Studierenden vorgesehen. Hauptfächer: Malerei: *Oskar Kokoschka* «Schule des Sehens». — Bildhauerei: *Giacomo Manzù*, Mailand. — Architektur: je zehntägiges Seminar: *Albert H. Steiner*, Stadtbaumeister, Zürich: «Städtebau», *Hermann Baur*, Architekt, Basel: «Kirchenbau», *Hans Hofmann*, Professor ETH, Zürich: «Architektur und Städtebau». Anmeldungen sind spätestens bis 30. Juni an das Sekretariat zu richten: Salzburg, Residenzplatz 1, Tel. 2541.

**Die «Exposition internationale Technique et Industrielle» in Charleroi, Belgien** ist nur ein Jahr alt. 16 Länder hatten sich im Jahre 1954 an dieser Ausstellung beteiligt. Ihr Programm umfasst: Bergwerke und Steinbrüche; Eisenindustrie; Maschinenbau (bes. Werkzeugmaschinen) und Metallindustrie; Elektrizität und Elektronik; Glasindustrie; Chemie; Keramik; Energie-Produktion und -Verteilung. Dieses Jahr dauert die Ausstellung vom 17. September bis zum 2. Oktober.

#### S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

**Studententagung in Bern**, Samstag, 11. Juni 1955, im Hotel «Bristol», Spitalgasse 21, 1. Stock

*Wissenswertes für den Ingenieur über wirtschaftliche Aspekte der schweizerischen Industrie und den Aussenhandel mit industriellen Produkten*

10.30 h.: Fürsprecher *Hans Steffen*, 1. Sektionschef der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes: «Aussenhandelsprobleme der schweizerischen Exportindustrie».

12.00 h.: Mittagessen.

13.45 h.: Dr. *P. R. Rosset*, Professeur à l'Université de Neuchâtel et à l'Ecole Polytechnique Fédérale, Zürich: «L'importance de l'exportation industrielle pour l'économie suisse».

15.00 h.: Ing. *Emilio Kronauer*, Generaldirektor der S. A. des Ateliers de Sécheron, Genève: «Zusammenhänge zwischen kaufmännischer und technischer Leitung einer exportorientierten industriellen Unternehmung».

*Eintritt frei, Gäste willkommen*

#### Vorträge

14. Juni (Dienstag) Studentenschaft der ETH, Zürich. 20.15 h im Auditorium IV der ETH. Arch. *Werner M. Moser*, Zürich: «Architektur als Mittlerin zwischen Natur, Technik und Mensch».

17. Juni (Freitag) Schweiz. Nationalkomitee für grosse Tal-sperrren, Schweiz. Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung und Schweiz. Wasserwirtschaftsverband. 10.30 h im Auditorium Maximum der ETH, Zürich. Dr. *Mohammed A. Selim*, Generalsekretär des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Das neue Projekt für hohe Tal-sperrren in Aswan». 15 h am selben Ort. Oberst *Samir Helmy*, Mitglied des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Die Wasserwirtschaft des Nils in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft». Die Referenten sprechen in englischer Sprache. Die Zuhörer erhalten eine Zusammenfassung in deutscher Sprache.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI